

Elektronischer Appendix 1: Zuordnung von ausgewähltem Schutzobjekt (Art oder Lebensraum) und Gefährdungsfaktoren (aus EIONET 2017a); Veränderung der jeweiligen Gefährdungsfaktor-Relevanz im Klimawandel.

Schutzgebiet	Schutzgut	Gef.-Faktor-Code	Gefährdungsfaktor	Kommentar	Änderung Klimawandel	Begründung
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Iris spuria</i> , Salzwiesen-Schwertlilie	A30	Active abstractions from groundwater, surface water or mixed water for agriculture		1	
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Iris spuria</i> , Salzwiesen-Schwertlilie	A31	Drainage for use as agricultural land		1	
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Iris spuria</i> , Salzwiesen-Schwertlilie	N02	Droughts and decreases in precipitation due to climate change			
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Microtus oeconomus</i> , Sumpfwühlmaus	A08	Mowing or cutting of grasslands	Jeder großflächige Verlust von Deckung wirkt sich negativ aus.	0	Andere Faktoren (Parzellengrößen, Mähfreigaben).
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Microtus oeconomus</i> , Sumpfwühlmaus	A09	Intensive grazing or overgrazing by livestock	Übergangszonen zwischen landseitigen offenen Wasserflächen und Weideflächen verschwinden.	0	Hier spielt die Ausrichtung des Naturraummanagements eine Rolle.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Microtus oeconomus</i> , Sumpfwühlmaus	A30	Active abstractions from groundwater, surface water or mixed water for agriculture	Absenkung des Grundwasserspiegels und Reduktion der Oberflächenvernässung.	1	Bei erwarteter Zunahme der Trockenheit auch steigende Entnahmebedarf von Grundwasser.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Microtus oeconomus</i> , Sumpfwühlmaus	A31	Drainage for use as agricultural land	Absenkung des Grundwasserspiegels und Reduktion der Oberflächenvernässung.	0	Bei angenommener Zunahme der Trockenheit verliert Wasserableitung Funktion.

Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Microtus oeconomus</i> , Sumpfwühlmaus	I02	Other invasive alien species (other than species of Union concern)	Ölweiden verdrängen Seggenvegetation.	1 Trockenheitsresistente Pflanzen wie Ölweide finden bessere Bedingungen vor.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Microtus oeconomus</i> , Sumpfwühlmaus	N01	Temperature changes (e.g. rise of temperature & extremes) due to climate change	Sumpfwühlmaus ist Eiszeitrelikt.	0
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Spermophilus citellus</i> , Ziesel	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Ungenügende oder nicht stattfindende Beweidung führt zu Verkrautung, Verschilfung und Verbuschung und in Folge zu Lebensraumverlust.	0 Wirtschaftliche Faktoren spielen eine Rolle.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Spermophilus citellus</i> , Ziesel	A10	Extensive grazing or undergrazing by livestock	Ungenügende oder nicht stattfindende Beweidung führt zu Verkrautung, Verschilfung und Verbuschung und in Folge zu Lebensraumverlust.	0 Wirtschaftliche Faktoren spielen eine Rolle.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Spermophilus citellus</i> , Ziesel	A16	Other soil management practices in agriculture	Weingärten vegetationsfrei halten.	1 Beim Einwandern landwirtschaftlicher Schädlinge oder Unkräuter könnte Chemieeinsatz steigen.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Spermophilus citellus</i> , Ziesel	A21	Use of plant protection chemicals in agriculture	Potentiell direkte Effekte der Chemikalien auf die Fitness, indirekte Effekte über reduziertes Nahrungsangebot.	0
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Spermophilus citellus</i> , Ziesel	E01	Roads, paths, railroads and related infrastructure (e.g. bridges, viaducts, tunnels)	Lebensraumfragmentierung und direkte Verkehrsoffer.	0

Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Platalea leucorodia</i> , Löffler	A30	Active abstractions from groundwater, surface water or mixed water for agriculture	Durch Entnahme zu Bewässerung sinkt Grundwasserstand und führt zum Verlust von Nahrungshabitaten.	1 Bei steigender Verdunstung und gleichbleibenden landwirtschaftlichen Kulturen steigt der Bewässerungsbedarf.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Platalea leucorodia</i> , Löffler	A31	Drainage for use as agricultural land	Durch Entwässerung verschwinden als Nahrungshabitat genutzte Gewässer (Lacken).	1 Bei zunehmenden Starkregenereignissen wird in Relation mehr Wasser abgeführt.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Platalea leucorodia</i> , Löffler	L01	Abiotic natural processes (e.g. erosion, silting up, drying out, submersion, salinization)	Natürliche Wasserstandsschwankungen des Neusiedler Sees beeinflussen Bestand und Bruterfolg. Bei niedrigen Wasserständen wenig Fische wenig Nahrung wenig Bruterfolg.	1 Klimawandel könnte zur rascheren Wiederkehr niedriger Wasserstände am Neusiedler See führen.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Platalea leucorodia</i> , Löffler	N02	Droughts and decreases in precipitation due to climate change	Bei höherer Verdunstung kann es häufiger zu niedrigeren Wasserständen kommen.	NA
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Platalea leucorodia</i> , Löffler	N07	Decline or extinction of related species (e.g. food source / prey, predator / parasite, symbiot, etc.) due to climate change	Bei niedrigen Wasserständen wenig Fisch-Reproduktion und daher wenig Nahrung für Löffler (v. a. für Brut).	NA
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Recurvirostra avosetta</i> , Säbelschnäbler	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Ungenügende oder nicht stattfindende Beweidung der Lackenuferbereiche führt zu Verkräutung, Verschilfung und Verbuschung und in Folge zu Lebensraumverlust.	0 Hier spielen wirtschaftliche Faktoren eine Rolle.

Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Recurvirostra avosetta</i> , Säbelschnäbler	A30	Active abstractions from groundwater, surface water or mixed water for agriculture	Grundwasserentnahme für Bewässerung landwirtschaftlicher Kulturen (Mais, Erdäpfel...) führt zu Grundwasserabsenkung und verhindert in weiterer Folge den nach oben gerichteten Salztransport.	1 Bei erwarteter Zunahme der Trockenheit auch steigende Entnahmebedarf von Grundwasser.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Recurvirostra avosetta</i> , Säbelschnäbler	A31	Drainage for use as agricultural land	Sehr effizientes System an Entwässerungsgräben und -kanälen durchzieht den gesamten Seewinkel.	0 Bei angenommener Zunahme der Trockenheit verliert Wasserableitung Funktion.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Recurvirostra avosetta</i> , Säbelschnäbler	E01	Roads, paths, railroads and related infrastructure (e.g. bridges, viaducts, tunnels)	Lebensraumzerschneidung durch stark befahrene, asphaltierte Güterwege.	0 Straßen und Wege ändern sich nicht mit Klimawandel.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Recurvirostra avosetta</i> , Säbelschnäbler	F07	Sports, tourism and leisure activities	Verletzungen Wegegebot, Naturfotografen.	0
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Recurvirostra avosetta</i> , Säbelschnäbler	F31	Other modification of hydrological conditions for residential or recreational development	Durch Ortskanalisationen verschwinden zumindest ehemals besiedelte Lacken in Ortsnähe (verändertes Grundwasserregime).	0
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Recurvirostra avosetta</i> , Säbelschnäbler	I02	Other invasive alien species (other than species of Union concern)	Ölweide wächst auch auf Salzstandorten.	1 Trockenheitsresistente Pflanzen wie Ölweide finden bessere Bedingungen vor.

Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Recurvirostra avosetta</i> , Säbelschnäbler	L01	Abiotic natural processes (e.g. erosion, silting up, drying out, submersion, salinization)	Trockenphasen der Lacken gefährden Brut der Säbelschnäbler, da kaum Ausweichmöglichkeiten gegeben sind. Weiters haben natürlich auftretende Trockenphasen im Zusammenspiel mit Gefährdungsfaktor A30 und A31 zur Folge, dass Habitate dauerhaft verlorengehen.	1 Gehäuftes Auftreten von Trockenphasen erwartet.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Recurvirostra avosetta</i> , Säbelschnäbler	N06	Desynchronisation of biological / ecological processes due to climate change	Bei Änderung der Niederschlagsverteilung im Jahresverlauf (z. B. fehlende Winterniederschläge, Regen erst im späten Frühling) ist Nahrungsverfügbarkeit und Brutmöglichkeit beeinflusst.	NA
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Upupa epops</i> , Wiedehopf	A02	Conversion from one type of agricultural land use to another (excluding drainage and burning)	Entwicklung der Landwirtschaft von kleinstrukturiertem Weinbau in Richtung großflächiger Ackerbau.	0 Andere Faktoren sind hier von weit größerer Bedeutung als Klimawandel.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Upupa epops</i> , Wiedehopf	A05	Removal of small landscape features for agricultural land parcel consolidation (hedges, stone walls, rushes, open ditches, springs, solitary trees, etc.)	Durch Entfernung von Gebüsch etc. gehen Brutmöglichkeiten verloren.	0 Geht einher mit A02 – aber nicht Klimawandel-relevant.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Upupa epops</i> , Wiedehopf	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Durch unzureichende Beweidung oder Mahd negative Wirkung auf Nahrungslebensraum.	0
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Upupa epops</i> , Wiedehopf	A21	Use of plant protection chemicals in agriculture	Geringeres Nahrungsangebot durch Chemieinsatz in der Landwirtschaft.	1 Bei mangelnder Anpassung an Klimawandel seitens Landwirtschaft kann das ein Faktor werden.

Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Upupa epops</i> , Wiedehopf	F07	Sports, tourism and leisure activities	Störungen am Brutplatz durch "Naturfotografen".	0
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Bombina bombina</i> , Rotbauchunke	A08	Mowing or cutting of grasslands	Scheibenmäher sind für Amphibien im Landlebensraum besonders problematisch.	0
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Bombina bombina</i> , Rotbauchunke	A30	Active abstractions from groundwater, surface water or mixed water for agriculture	Grundwasserentnahme zur Bewässerung landwirtschaftlicher Kulturen führt zu Habitatverlust.	1 Bei angenommenen geringeren Winterniederschlägen steigt der Bedarf der Entnahme zur Bewässerung.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Bombina bombina</i> , Rotbauchunke	A31	Drainage for use as agricultural land	Ableitung von Grundwasser in niederschlagsreichen Jahren führt zu Habitatverlust.	1 Bei Zunahme von extremen Wetterereignissen (Starkregen) wird ein bedeutender Teil des Wassers abgeführt und fwehlt damit bei der Neubildung des Grundwassers.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Bombina bombina</i> , Rotbauchunke	E01	Roads, paths, railroads and related infrastructure (e.g. bridges, viaducts, tunnels)	Lebensraumzerschneidung bei Amphibienwanderungen durch (asphaltierte) Güterwege.	1 Bedeutungszunahme da vermehrte Notwendigkeit zur Wanderung angenommen wird wenn Gewässer unregelmäßig Wasser führen.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Bombina bombina</i> , Rotbauchunke	N02	Droughts and decreases in precipitation due to climate change	Bei Zunahme von extremen Wettersituationen kommt das zum Tragen, bei erhöhten durchschnittlichen Temperaturen und evtl. Zunahme von Windereignissen stärkere Verdunstung.	NA

Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Copris lunaris</i> , Mondhornkäfer	A01	Conversion into agricultural land (excluding drainage and burning)	Habitatverlust führt zu Isolation von Vorkommen – Wiederbesiedlung wird erschwert oder unterbunden.	0
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Copris lunaris</i> , Mondhornkäfer	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Beweidung ist Grundvoraussetzung für Vorkommen.	0 Wirtschaftliche Faktoren sind ausschlaggebend.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Copris lunaris</i> , Mondhornkäfer	A10	Extensive grazing or undergrazing by livestock	Bei zu geringem Beweidungsdruck ist das Kuhfladenangebot geringer und die Vegetation zu dicht.	0 Wirtschaftliche Faktoren sind ausschlaggebend.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Copris lunaris</i> , Mondhornkäfer	A23	Use of other pest control methods in agriculture (excluding tillage)	Entwurmung von Weidetieren wirkt sehr negativ auf Dungfauna – ökologische Falle.	0
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Lycosa singoriensis</i> , Südrussische Tarantel	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Aufgabe des Trockenrasenmanagements führt zu Sukzession und zu Beschattung der Röhren (Thermoregulation).	0
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Lycosa singoriensis</i> , Südrussische Tarantel	A07	Abandonment of management/use of other agricultural and agroforestry systems (all except grassland)	Aufgabe des Trockenrasenmanagements führt zu Sukzession und zu Beschattung der Röhren (Thermoregulation).	0
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Lycosa singoriensis</i> , Südrussische Tarantel	A10	Extensive grazing or undergrazing by livestock	Aufgabe des Trockenrasenmanagements führt zu Sukzession und zu Beschattung der Röhren (Thermoregulation).	0

Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Lycosa singoriensis</i> , Südrussische Tarantel	A30	Active abstractions from groundwater, surface water or mixed water for agriculture	Grundwasserentfernung führt zu Aussüßung (-> Überwachsen) und derartigen Verfestigung des Oberbodens, dass Grabtätigkeit nicht mehr möglich ist und die Röhren nicht mehr stabil sind. Boden muss durchfeuchtet sein.	1 Bei höherer Verdunstung und ungünstiger Niederschlagsverteilung im Jahr wird bei Beibehaltung der derzeitigen landwirtschaftlichen Kulturen der Bewässerungsbedarf steigen.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Lycosa singoriensis</i> , Südrussische Tarantel	A33	Modification of hydrological flow or physical alternation of water bodies for agriculture (excluding development and operation of dams)	Störungen im Wasserhaushalt (Bewässerung, Einserkanal) führt zur frühzeitiger Wasserentfernung aus der Gebiet. Verfestigung des Oberbodens, dass Grabtätigkeit nicht mehr möglich ist und die Röhren nicht mehr stabil sind.	1 Bei Zunahme von Starkregenereignissen (in Relation zum Gesamtniederschlag) wird mehr Wasser abgeleitet.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Lycosa singoriensis</i> , Südrussische Tarantel	L02	Natural succession resulting in species composition change (other than by direct changes of agricultural or forestry practices)	Natürliche Sukzession in den primären Sandstellen auf dem Seedamm (Schild, Robinien).	0
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	Pannonische Salzsteppen und Salzsümpfe	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Aufgabe der Beweidung führt zu Degradation des Lebensraumtyps.	0 Wirtschaftliche Faktoren spielen größere Rolle.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	Pannonische Salzsteppen und Salzsümpfe	A08	Mowing or cutting of grasslands	Zeitlich ungünstige und/oder wenig gestaffelte Mahd führen zur Verarmung des Lebensraumtyps.	1 Durch veränderte Niederschlagsverteilung im Jahr kann die Phänologie der Pflanzen verschoben werden.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	Pannonische Salzsteppen und Salzsümpfe	A10	Extensive grazing or undergrazing by livestock	Zu geringer Beweidungsdruck führt zu Verkrautung und Verbuschung.	0

Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	Pannonische Salzsteppen und Salzsümpfe	A19	Application of natural fertilisers on agricultural land	Nährstoffeintrag aus umliegenden LW-Flächen und generell über Luft.	0
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	Pannonische Salzsteppen und Salzsümpfe	A21	Use of plant protection chemicals in agriculture	Negativer Einfluss durch Randeffekte bei enger Verzahnung mit LW-Flächen.	1 Chemieeinsatz in Landwirtschaft kann mit Veränderungen in Zusammenhang mit Klimawandel steigen.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	Pannonische Salzsteppen und Salzsümpfe	A30	Active abstractions from groundwater, surface water or mixed water for agriculture	Wasserentnahme führt zu Grundwasser-Absenkung, so wird kapillarer Salztransport unterbunden – Lebensraumtyp degradiert.	1 Bei Beibehaltung derzeitiger LW-Kulturen steigender Wasserbedarf .
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	<i>Pannonische Salzsteppen und Salzsümpfe</i>	A31	Drainage for use as agricultural land	Wasserentnahme führt zu Grundwasser-Absenkung, so wird kapillarer Salztransport unterbunden – Lebensraumtyp degradiert.	1 Zunahme von Starkregenereignissen führt zu in Relation erhöhter Ableitung über Grabensysteme.
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	Pannonische Salzsteppen und Salzsümpfe	I02	Other invasive alien species (other than species of Union concern)	Ölweide besiedelt Flächen und verändert Lebensraum-Struktur, Robinie reichert Boden zusätzlich mit Nährstoffen an.	0
Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel	Pannonische Salzsteppen und Salzsümpfe	N02	Droughts and decreases in precipitation due to climate change	Geringe Winterniederschläge wirken sich negativ aus, Gefahr wenn trockene Winter zunehmen bzw. die Niederschlagsverteilung im Jahresverlauf sich ändert.	NA
Nationalpark Donauauen	<i>Vitis vinifera</i> ssp. <i>sylvestris</i> , Wildrebe	B21	Use of physical plant protection in forestry, excluding tree layer thinning	Bekämpfung der Weinreibe im Rahmen der Clematis-Bekämpfung (irrtümlich); im Nationalpark nicht mehr relevant, aber in den angrenzenden Auen-Wirtschaftswäldern.	0

Nationalpark Donauauen	<i>Vitis vinifera</i> ssp. <i>sylvestris</i> , Wildrebe	E03	Shipping lanes, ferry lanes and anchorage infrastructure (e.g. canalisation, dredging)	Flussregulierung verhindert Seitenerosion und damit frische Flussufer-Waldränder; daher fehlen die natürlichen Reproduktionsbereiche.	0 Klimawandel wird Flussverbauung intensivieren.
Nationalpark Donauauen	<i>Vitis vinifera</i> ssp. <i>sylvestris</i> , Wildrebe	I03	Other alien species (not invasive)	Kulturwein bedingt Hybridisierung.	0
Nationalpark Donauauen	<i>Actitis hypoleucos</i> , Flussuferläufer	D02	Hydropower (dams, weirs, run-off-the-river), including infrastructure	Schwall/Sunk-Wechsel durch Kraftwerksbetrieb. Kiestransport durch Kraftwerke blockiert, mehr Kraftwerke bedeutet weniger Kiestransport, bedeutet weniger Kiesumlagerung, Kiesflächen und Sohlerosion. Verändertes Abflussregime wegen Kraftwerken und verringerten Retentionsräumen; spitzere und höhere Hochwasserkurven.	1 Es ist zu befürchten, dass die Kraftwerke verstärkt nach Nutzungsinteressen betrieben werden dürfen, d. h. mit stärkeren tageszeitlichen Schwankungen. Verstärkter Krafwerksbau.
Nationalpark Donauauen	<i>Actitis hypoleucos</i> , Flussuferläufer	E02	Shipping lanes and ferry lanes transport operations	Schiffswellenschlag.	0 Schiffstransport wird wegen günstiger CO2 Bilanz zunehmen, daher ev. +1.
Nationalpark Donauauen	<i>Actitis hypoleucos</i> , Flussuferläufer	E03	Shipping lanes, ferry lanes and anchorage infrastructure (e.g. canalisation, dredging)	Verstärkter Schifffahrtswasserbau, oder verhinderte Flussrevitalisierung.	0 Schiffstransport wird wegen günstiger CO2-Bilanz zunehmen; die für Wellenschlag besonders relevanten Personenschiffe sind davon aber wenig betroffen.

Nationalpark Donauauen	<i>Actitis hypoleucos</i> , Flussuferläufer	F07	Sports, tourism and leisure activities	Wassersportarten gewinnen durch Klimawandel an Bedeutung, daher verstärkte menschliche Nutzung der Kiesbänke (Baden, ...).	0 Durch Klimawandel verstärkte Flussnutzung, aber im Nationalpark limitiert.
Nationalpark Donauauen	<i>Haliaeetus albicilla</i> , Seeadler	D01	Wind, wave and tidal power, including infrastructure	Vogelschlag an Windrädern. In der Region starker Ausbau der Windräder.	1 Klimawandel wird den Ausbau der Windräder verstärken.
Nationalpark Donauauen	<i>Haliaeetus albicilla</i> , Seeadler	E03	Shipping lanes, ferry lanes and anchorage infrastructure (e.g. canalisation, dredging)	Geschiebedefizit (durch Kraftwerkskette stromauf), Sohlerosion und weitere Flussverbauung zerstören die Auenlandschaft und Seeadler verlieren Lebensraum. Mehrere Ursachen verquickt, aber Schifffahrtswasserbau bei uns dominant.	1 Eventuell mehr Schifffahrtswasserbau wegen Klimawandel.
Nationalpark Donauauen	<i>Haliaeetus albicilla</i> , Seeadler	E04	Flight paths of planes, helicopter and other non-leisure aircrafts	Vogelschlag beim Flughafen Wien-Schwechat.	-1 Klimawandel führt zu verringertem Flugverkehr.
Nationalpark Donauauen	<i>Haliaeetus albicilla</i> , Seeadler	E08	Land, water and air transport activities generating noise, light and other forms of pollution	Wellenschlag der Flussschifffahrt vermindert die Fischreproduktion, daher eingeschränkte Nahrungsvfügbarkeit.	0
Nationalpark Donauauen	<i>Haliaeetus albicilla</i> , Seeadler	F07	Sports, tourism and leisure activities	Störung des Brutgeschehens im Horstbereich: Durch Besucher (insbesondere Paddelboote auf Seitenarmen) werden die Jagdbereiche gestört und es wird dadurch die Jagd auf Wasservögel behindert.	0

Nationalpark Donauauen	<i>Haliaeetus albicilla</i> , Seeadler	G10	Illegal shooting/killing	Etwa 2/3 der Jungadler sterben durch illegalen Abschuss oder Vergiftung, teils in Österreich, teils im Ausland.	0
Nationalpark Donauauen	<i>Haliaeetus albicilla</i> , Seeadler	G14	Use of lead ammunition or fishing weights	Bleivergiftung durch Nahrungsnutzung von verendetem Wild und Wasservögeln durch Munitionsteile.	0
Nationalpark Donauauen	<i>Haliaeetus albicilla</i> , Seeadler	L07	Absence or reduction of interspecific faunal and floral relations (e.g. pollinators)	Verschlechterung in den nördlichen und östlichen Seeadler-Populationen, welcher derzeit durch starke Ausbreitung unsere Bestände unterstützen und erhalten können.	0 Dortige Zusammenhänge mit dem Klimawandel nicht beurteilbar.
Nationalpark Donauauen	<i>Haliaeetus albicilla</i> , Seeadler	N01	Temperature changes (e.g. rise of temperature & extremes) due to climate change	Nordische und östliche Gewässer frieren im Winter nicht zu, daher ziehen die Wasservögel nicht zur Überwinterung an die Donau, daher weniger Nahrungsangebot, steigende Wassertemperatur der Donau verändert die Fischartenzusammensetzung und eventuell die Nahrungsverfügbarkeit.	0

Nationalpark Donauauen	<i>Haliaeetus albicilla</i> , Seeadler	N06	Desynchronisation of biological / ecological processes due to climate change	Geringerer Schneerückhalt im Hochgebirge führt zu niedrigeren Donauwasserspiegeln im Frühsommer und damit zu veränderten Fortpflanzungsverhältnissen der Fische und zu veränderter Nahrungsverfügbarkeit für Seeadler.	NA
Nationalpark Donauauen	<i>Emys orbicularis</i> , Europäische Sumpfschildkröte	A08	Mowing or cutting of grasslands	Mahdmanagement am Hochwasserschutzdamm erfolgt seit 30 Jahren ohne Entfernung des Mähgutes, daher ungünstige Vegetationsentwicklung.	0 Eutrophierung der Wiese, zu starker Pflanzenwuchs.
Nationalpark Donauauen	<i>Emys orbicularis</i> , Europäische Sumpfschildkröte	A16	Other soil management practices in agriculture	Veränderte Schwebstoffführung der Donau durch bei Starkregen insbesondere von Äckern in die Flüsse eingetragener Feinsedimente; durch Sedimentation Verlust der Augewässer.	1
Nationalpark Donauauen	<i>Emys orbicularis</i> , Europäische Sumpfschildkröte	A18	Irrigation of agricultural land	Grundwasserentnahme im Marchfeld, dadurch Absinken des Grundwasserspiegels und in den Augewässern.	1 Wasserentnahme wird mit Klimawandel steigen.

Nationalpark Donauauen	<i>Emys orbicularis</i> , Europäische Sumpfschildkröte	E03	Shipping lanes, ferry lanes and anchorage infrastructure (e.g. canalisation, dredging)	Kraftwerke verringern Kiestransport, dadurch Sohlerosion, dadurch Absenkung Grundwasserspiegel, dadurch Wasserflächenverlust; auch eventuell mehr Schifffahrtswasserbau.	0 Mehr Kraftwerke durch Klimawandel; weniger Auflagen an Wasserkraftwerke wegen Klimawandel; bei Kraftwerk Freudenu bereits Maximum erreicht.
Nationalpark Donauauen	<i>Emys orbicularis</i> , Europäische Sumpfschildkröte	E03	Shipping lanes, ferry lanes and anchorage infrastructure (e.g. canalisation, dredging)	Verringerte morphologische Dynamik in der Auenlandschaft, dadurch keine Neubildung von Augewässern.	0 Auenrevitalisierung wegen der durch Klimawandel verstärkten Unsicherheit behindert, aber im Nationalpark keine relevante Wirkung zu erwarten.
Nationalpark Donauauen	<i>Emys orbicularis</i> , Europäische Sumpfschildkröte	F28	Modification of flooding regimes, flood protection for residential or recreational development	Ausbau des Hochwasserschutzdammes; dabei werden/wurden die Nistplätze dauerhaft schwer beeinträchtigt.	0 Ausbau des Hochwasserschutzdammes wird/wurde auch mit dem Klimawandel begründet.
Nationalpark Donauauen	<i>Emys orbicularis</i> , Europäische Sumpfschildkröte	I01	Invasive alien species of Union concern	Einschleppung von "Aquarienschildkröten".	0 Insbesondere in der Nähe der Stadt Wien.
Nationalpark Donauauen	<i>Emys orbicularis</i> , Europäische Sumpfschildkröte	J01	Mixed source pollution to surface and ground waters (limnic and terrestrial)	Eintrag von Stickstoff über Niederschlag verstärkt die Vegetationsentwicklung und zerstört die Eignung der Nistbereiche.	-1 Eventuell geringere Nutzung fossiler Brennstoffe, daher geringerer N-Eintrag.

Nationalpark Donauauen	<i>Emys orbicularis</i> , Europäische Sumpfschildkröte	N01	Temperature changes (e.g. rise of temperature & extremes) due to climate change	Die Geschlechtsentwicklung der Europäischen Sumpfschildkröte wird in der Embryonalentwicklung temperaturabhängig festgelegt. Klimatische Veränderungen könnten daher theoretisch eine Verschiebung der Geschlechterverteilung bewirken. Allerdings bleiben ausreichend unterschiedliche Standorte verfügbar, so dass diese Gefahr real nicht gegeben erscheint.	0 Falls Verfügbarkeit des Temperaturspektrums durch Klimawandel verringert wird.
Nationalpark Donauauen	<i>Bombina bombina</i> , Rotbauchunke	A16	Other soil management practices in agriculture	Feinsedimenteintrag verlandet Kleingewässer.	1 Durch Starkregenereignisse.
Nationalpark Donauauen	<i>Bombina bombina</i> , Rotbauchunke	D02	Hydropower (dams, weirs, run-off-the-river), including infrastructure	Sohlerosion mit Grundwasserabsenkung; daher Verlust der Kleingewässer.	0
Nationalpark Donauauen	<i>Bombina bombina</i> , Rotbauchunke	E03	Shipping lanes, ferry lanes and anchorage infrastructure (e.g. canalisation, dredging)	Flussregulierung verhindert Gewässerneubildung.	0
Nationalpark Donauauen	<i>Bombina bombina</i> , Rotbauchunke	L06	Interspecific relations (competition, predation, parasitism, pathogens,)		0
Nationalpark Donauauen	<i>Triturus dobrogicus</i> , Donaukammolch	A16	Other soil management practices in agriculture	Feinsedimenteintrag verfüllt die Kleingewässer.	1 Verstärkter Feinsedimenteintrag durch Starkregen.
Nationalpark Donauauen	<i>Triturus dobrogicus</i> , Donaukammolch	D02	Hydropower (dams, weirs, run-off-the-river), including infrastructure	Sohlerosion und Grundwasserabsenkung führen zu Verlust von Kleingewässern.	0
Nationalpark Donauauen	<i>Triturus dobrogicus</i> , Donaukammolch	E03	Shipping lanes, ferry lanes and anchorage infrastructure (e.g. canalisation, dredging)	Fehlende Gewässerneubildung durch fehlende morphologische Aktivität.	0

Nationalpark Donauauen	<i>Triturus dobrogicus</i> , Donaukammolch	L06	Interspecific relations (competition, predation, parasitism, pathogens,)	Pilzinfektion.	0
Nationalpark Donauauen	<i>Gymnocephalus schraetser</i> , Schrätzer	D02	Hydropower (dams, weirs, run-off-the-river), including infrastructure	Verlust großer Teile des Lebensbereiches durch KW Freudenau und Gabčíkovo.	0
Nationalpark Donauauen	<i>Gymnocephalus schraetser</i> , Schrätzer	E02	Shipping lanes and ferry lanes transport operations	Schiffswellenschlag beeinträchtigt Reproduktion.	1 Schiffstransport wegen günstiger CO2-Bilanz durch Klimawandel stark gefördert.
Nationalpark Donauauen	<i>Gymnocephalus schraetser</i> , Schrätzer	E03	Shipping lanes, ferry lanes and anchorage infrastructure (e.g. canalisation, dredging)	Flussverbau für Schifffahrt zerstört Lebensraum der Donau-Percciden.	0 Schiffstransport wegen günstiger CO2-Bilanz durch Klimawandel stark gefördert; daher ev. +1.
Nationalpark Donauauen	<i>Gymnocephalus schraetser</i> , Schrätzer	F28	Modification of flooding regimes, flood protection for residential or recreational development	Flussverbauung für Hochwasserschutz, kurzfristige Wasserstandsschwankungen durch Kraftwerke beeinträchtigen Reproduktion.	1 Flussverbauung könnte wegen Klimawandel verstärkt werden, oder es wird gerade die Auenrevitalisierung als Lösungsweg gefunden.
Nationalpark Donauauen	<i>Gymnocephalus schraetser</i> , Schrätzer	I02	Other invasive alien species (other than species of Union concern)	Marine Grundeln als Fressfeinde und Nahrungskonkurrenten.	0 Durch erhöhte Wassertemperaturen werden die marinen Grundeln bevorzugt; die Wassertemperatursteigerungen sind aber weniger durch den Klimawandel bedingt.
Nationalpark Donauauen	<i>Gymnocephalus schraetser</i> , Schrätzer	N01	Temperature changes (e.g. rise of temperature & extremes) due to climate change	Steigende Wassertemperatur nachteilig für alpine Flussfische.	0 Wassertemperatur teils klimawandelbedingt, überwiegend durch verstärkte Wärmeeinleitung erhöht.

Nationalpark Donauauen	<i>Cerambyx cerdo</i> , Großer Eichenbock	B02	Conversion to other types of forests including monocultures	Die Eiche hat Reproduktionsprobleme, diese aber vermutlich nicht klimawandelbedingt, sondern wegen Verlust des Auencharakters.	0 Unklar.
Nationalpark Donauauen	<i>Cerambyx cerdo</i> , Großer Eichenbock	B07	Removal of dead and dying trees, including debris	Altbaumentfernung und Totholzschritte aus Sicherheitsgründen im Nahbereich der Wege.	0 Klimabedingt wird die Eiche eventuell unter Druck kommen, dafür aber noch keine Belege.
Nationalpark Donauauen	<i>Cerambyx cerdo</i> , Großer Eichenbock	G07	Hunting	Überhöhte Wildbestände wegen der jagdlichen Interessen im Umland des Nationalparks verhindern Reproduktion der Eiche.	0
Nationalpark Donauauen	Heißländer, Kalktrockenrasen mit bemerkenswertem Orchideenbestand	A08	Mowing or cutting of grasslands	Die Heißländer des Nationalparks sind eine Phase in der natürlichen Sukzessionsreihe. Sie sind nicht durch Nutzung entstanden, und können durch Nutzung auch nicht dauerhaft erhalten werden. Dennoch kommt es durch Erhaltungswünsche zu starken laufenden Eingriffen, welche aber nicht einmal in der optimalen Weise durchgeführt werden können.	0
Nationalpark Donauauen	Heißländer, Kalktrockenrasen mit bemerkenswertem Orchideenbestand	E03	Shipping lanes, ferry lanes and anchorage infrastructure (e.g. canalisation, dredging)	Fehlende Neubildung durch fehlende flussmorphologische Aktivität.	0

Nationalpark Donauauen	Heißlände, Kalktrockenrasen mit bemerkenswertem Orchideenbestand	J03	Mixed source air pollution, air-borne pollutants	Eintrag von Stickstoff.	-1 Falls durch Klimawandel weniger fossile Brennstoffe verbrannt werden, wird auch der N- Eintrag sinken.
Nationalpark Donauauen	Kiesbank mit Zweizahnflur (und entsprechender Kiesbankfauna)	D02	Hydropower (dams, weirs, run-off- the-river), including infrastructure	Schwall/Sunk-Wechsel durch Kraftwerksbetrieb, verändertes Abflussregime wegen Kraftwerken und verringertes Retentionsräume; spitzere und höhere Hochwasserkurven. Durch Kraftwerke wird das Abflussregime verändert; das kann die Kiesbankflora und - fauna nachteilig betreffen. Kiestransport durch Kraftwerke blockiert, mehr Kraftwerke bedeuten weniger Kiestransport, bedeutet weniger Kiesumlagerung, Kiesflächen und Sohlerosion.	1 Es ist zu befürchten, dass die Kraftwerke verstärkt nach Nutzungsinteressen betrieben werden dürfen, d. h. mit stärkeren tageszeitlichen Schwankungen. Verstärkter Kraftwerksbau.
Nationalpark Donauauen	Kiesbank mit Zweizahnflur (und entsprechender Kiesbankfauna)	E02	Shipping lanes and ferry lanes transport operations	Schiffswellenschlag beeinträchtigt die Kiesbankfauna.	0 Schiffstransport wird wegen günstiger CO2 Bilanz zunehmen, daher ev. +1.

Nationalpark Donauauen	Kiesbank mit Zweizahnflur (und entsprechender Kiesbankfauna)	E03	Shipping lanes, ferry lanes and anchorage infrastructure (e.g. canalisation, dredging)	Verstärkter Schifffahrtswasserbau, bzw. verhinderte Flussrevitalisierung. Durch Flussregulierung wird die Erneuerung bzw. Neubildung von Kiesbänken behindert.	0 Schiffstransport wird wegen günstiger CO2 Bilanz zunehmen; die für Wellenschlag besonders relevanten Personenschiffe sind davon aber wenig betroffen.
Nationalpark Donauauen	Kiesbank mit Zweizahnflur (und entsprechender Kiesbankfauna)	I02	Other invasive alien species (other than species of Union concern)	Die Kiesbänke sind ein starker Ansiedlungsbereich neophytischer Arten, beispielsweise Paradeiser.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Cytisus procumbens</i> , Niederliegender Geißklee	A02	Conversion from one type of agricultural land use to another (excluding drainage and burning)	Verlust des Lebensraums bei Umbruch eines Trockenrasen/Halbtrockenrasens in einen Acker/Brache.	-1 Wenn es trockener wird, könnte es sein, dass die Landwirtschaft weniger Interesse an den bisher nicht genutzten Flächen hat und damit diese Gefährdung abnimmt.
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Cytisus procumbens</i> , Niederliegender Geißklee	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Fehlende naturschutzgerechte Bewirtschaftung führt zu Verbuschung. Allerdings darf die Beweidung nicht zu intensiv sein.	1 Die Flächen könnten aufgrund der Trockenheit und dem damit fehlenden Futter nicht mehr beweidet und damit aufgegeben werden. Auf der anderen Seite könnte auch aufgrund des geringeren Wachstums bedingt durch die Trockenheit die Mahd erleichtert werden, da sie nicht mehr so oft erfolgen müsste (bzw. gar nicht mehr).

Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Cytisus procumbens</i> , Niederliegender Geißklee	A20	Application of synthetic (mineral) fertilisers on agricultural land		0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Cytisus procumbens</i> , Niederliegender Geißklee	I01	Invasive alien species of Union concern	Asclepias syriaca am Geißberg.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Cytisus procumbens</i> , Niederliegender Geißklee	I02	Other invasive alien species (other than species of Union concern)	Robinie (analog allen anderen Trockenrasenarten).	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Cytisus procumbens</i> , Niederliegender Geißklee	J03	Mixed source air pollution, air-borne pollutants	Förderung von Konkurrenzarten.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Cytisus procumbens</i> , Niederliegender Geißklee	N02	Droughts and decreases in precipitation due to climate change		NA
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Linum hirsutum</i> , Zotten- Lein	A02	Conversion from one type of agricultural land use to another (excluding drainage and burning)	Umbruch von lange brachliegenden Flächen in geförderte "Biodiversitätsflächen".	-1 Wenn es trockener wird, könnte es sein, dass die Landwirtschaft weniger Interesse an den bisher nicht genutzten Flächen hat und damit diese Gefährdung abnimmt.

Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Linum hirsutum</i> , Zotten- Lein	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Die Schutzgebiete, in denen der Zotten-Lein vorkommt, müssen regelmäßig beweidet oder gemäht werden. Erfolgt das nicht, verbuschen sie zunehmend und der Zottenlein verschwindet.	1 Die Flächen könnten aufgrund der Trockenheit und dem damit fehlenden Futter nicht mehr beweidet und damit aufgegeben werden. Auf der anderen Seite könnte auch aufgrund des geringeren Wachstums bedingt durch die Trockenheit die Mahd erleichtert werden, da sie nicht mehr so oft erfolgen müsste (bzw. gar nicht mehr).
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Linum hirsutum</i> , Zotten- Lein	A20	Application of synthetic (mineral) fertilisers on agricultural land	Im Umfeld der Schutzgebiete, in denen der Zotten-Lein vorkommt, werden die Felder intensiv ackerbaulich genutzt. Daher kann es zum Eintrag von Nährstoffen kommen.	0 Sofern der Eintrag von Dünger in der Landwirtschaft derselbe bleiben, wird sich nichts ändern.
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Linum hirsutum</i> , Zotten- Lein	I02	Other invasive alien species (other than species of Union concern)	Der Lebensraum des Zotten- Leins ist vielerorts durch die Robinie bedroht. Fehlt die Pflege und kommt die Robinie im Umfeld vor, so breitet sie sich in den Trockenrasen hinein aus.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Linum hirsutum</i> , Zotten- Lein	J03	Mixed source air pollution, air-borne pollutants	Der Stickstoffeintrag aus der Luft fördert konkurrenzstärkere Arten und führt zu Vergrasung und Verbuschung.	0

Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Linum hirsutum</i> , Zotten- Lein	N02	Droughts and decreases in precipitation due to climate change	Die fehlenden Niederschläge und die dadurch bedingte Trockenheit zur Zeit der Blüte im Juni führen dazu, dass die Pflanze nicht blüht oder nur in einer geringen Individuenzahl.	NA
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Emberiza calandra</i> , Grauammer	A03	Conversion from mixed farming and agroforestry systems to specialised (e.g. single crop) production	Die Grauammer besiedelt offene, baumarme Gebiete. Sie benötigt Sitzwarten und viele Randstrukturen. Durch Kommassierungen gehen diese verloren.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Emberiza calandra</i> , Grauammer	A05	Removal of small landscape features for agricultural land parcel consolidation (hedges, stone walls, rushes, open ditches, springs, solitary trees, etc.)	Die Grauammer besiedelt offene, baumarme Gebiete. Sie benötigt Sitzwarten und viele Randstrukturen. Durch Kommassierungen gehen diese verloren.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Emberiza calandra</i> , Grauammer	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Die Grauammer besiedelt offene Lebensräume. Fehlende Pflege führt zu Verbuschung und damit Verlust des Lebensraums.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Emberiza calandra</i> , Grauammer	A21	Use of plant protection chemicals in agriculture	Indirekt über die Nahrung (Insekten).	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Emberiza calandra</i> , Grauammer	I02	Other invasive alien species (other than species of Union concern)	Vor allem Robinie. Eine Robinienhain ist kein geeigneter Lebensraum mehr.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Emberiza calandra</i> , Grauammer	J03	Mixed source air pollution, air-borne pollutants	Der Stickstoffeintrag aus der Luft fördert konkurrenzstärkere Pflanzen und führt damit zu einer zunehmenden Verbuschung und damit zum Verlust der Offenlandflächen.	0

Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Lanius collurio</i> , Neuntöter	A03	Conversion from mixed farming and agroforestry systems to specialised (e.g. single crop) production	Der Neuntöter braucht eine diverse, kleinstrukturierte Kulturlandschaft.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Lanius collurio</i> , Neuntöter	A05	Removal of small landscape features for agricultural land parcel consolidation (hedges, stone walls, rushes, open ditches, springs, solitary trees, etc.)	Die Art benötigt kleine Büsche, Hecken als Sitzwarte und als Bruthabitat. Ihr Lebensraum sind gestufte Waldränder.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Lanius collurio</i> , Neuntöter	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Im extensiv bewirtschaftetem Grünland findet der Neuntöter noch ausreichend Nahrung (Insekten) und auch Landschaftsstrukturen.	1 Die Flächen könnten aufgrund der Trockenheit und dem damit fehlenden Futter nicht mehr beweidet und damit aufgegeben werden. Auf der anderen Seite könnte auch aufgrund des geringeren Wachstums bedingt durch die Trockenheit die Mahd erleichtert werden, da sie nicht mehr so oft erfolgen müsste (bzw. gar nicht mehr).
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Lanius collurio</i> , Neuntöter	A21	Use of plant protection chemicals in agriculture	Der Neuntöter ist indirekt über die Nahrung (Insekten) davon betroffen.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Lanius collurio</i> , Neuntöter	B28	Forests for renewable energy production	Die Umwandlung von reich strukturiertem Offenland in Kurzumtriebsflächen nimmt dem Neuntöter seinen Lebensraum; er kann Kurzumtriebsflächen nicht nutzen.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Lanius collurio</i> , Neuntöter	F07	Sports, tourism and leisure activities	Die Art reagiert empfindlich auf Beunruhigung.	0

Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Lanius collurio</i> , Neuntöter	I02	Other invasive alien species (other than species of Union concern)	Einen Robinienhain nutzt die Art nicht als Lebensraum. Die Etablierung der Robinie bedeutet damit den Lebensraumverlust.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Lanius collurio</i> , Neuntöter	J03	Mixed source air pollution, air-borne pollutants	Der Stickstoffeintrag aus der Luft fördert konkurrenzstärkere Pflanzen und führt damit zu einer zunehmenden Verbuschung und damit zum Verlust der Offenlandflächen.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Omocestus haemorrhoidalis</i> , Rotleibiger Grashüpfer	A02	Conversion from one type of agricultural land use to another (excluding drainage and burning)	Der Lebensraum der Heuschrecke sind trockene, kurzgrasige Rasen mit offenen Bodenstellen. Werden Wiesen oder Weiden umgegraben, geht der Lebensraum verloren.	-1 Wenn es trockener wird, könnte es sein, dass die Landwirtschaft weniger Interesse an den bisher nicht genutzten Flächen hat und damit diese Gefährdung abnimmt.
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Omocestus haemorrhoidalis</i> , Rotleibiger Grashüpfer	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Fehlt die naturschutzgerechte Pflege (bestenfalls Beweidung), nehmen konkurrenzstärkere Arten überhand und es kommt zu einer dichteren Vegetation und schlussendlich Verbuschung und die Art verschwindet.	1 Die Flächen könnten aufgrund der Trockenheit und dem damit fehlenden Futter nicht mehr beweidet und damit aufgegeben werden. Auf der anderen Seite könnte auch aufgrund des geringeren Wachstums bedingt durch die Trockenheit die Mahd erleichtert werden, da sie nicht mehr so oft erfolgen müsste (bzw. gar nicht mehr).

Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Omocestus haemorrhoidalis</i> , Rotleibiger Grashüpfer	I02	Other invasive alien species (other than species of Union concern)	Ein Vordringen der Robinie führt zu Verbuschung und damit zum Verlust des Lebensraums.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Lysandra coridon</i> , Silbergrüner Bläuling	A02	Conversion from one type of agricultural land use to another (excluding drainage and burning)	Der Lebensraum des silbergrünen Bläulings sind trockene, offene Lebensräume. Die Imagines saugen an diversen Blütenpflanzen, die Raupen fressen an Fabaceae. Durch den Umbruch verschwinden die Blütenpflanzen und damit der Lebensraum des Falters.	-1 Wenn es trockener wird, könnte es sein, dass die Landwirtschaft weniger Interesse an den bisher nicht genutzten Flächen hat und damit diese Gefährdung abnimmt.
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Lysandra coridon</i> , Silbergrüner Bläuling	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Wird der Lebensraum des Falters nicht beweidet bzw. gemäht, droht er zu verbuschen und ist dann ungeeignet für die Art.	-1 Die Flächen könnten aufgrund der Trockenheit und dem damit fehlenden Futter nicht mehr beweidet und damit aufgegeben werden. Auf der anderen Seite könnte auch aufgrund des geringeren Wachstums bedingt durch die Trockenheit die Mahd erleichtert werden, da sie nicht mehr so oft erfolgen müsste (bzw. gar nicht mehr).

Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Lysandra coridon</i> , Silbergrüner Bläuling	A21	Use of plant protection chemicals in agriculture	Der Einsatz von Insektiziden auf unmittelbar an die Lebensräume des Bläulings angrenzenden Flächen kann sich indirekt auf die Art auswirken.	0 Es stellt sich die Frage, ob es aufgrund der Zunahme an landwirtschaftlichen Schädlingen zu einem vermehrten Einsatz von Insektiziden in der Landwirtschaft kommen wird, der sich negativ auf die Falter auswirkt.
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Lysandra coridon</i> , Silbergrüner Bläuling	I02	Other invasive alien species (other than species of Union concern)	Wird das Vordringen der Robinie in die Lebensräume des Tagfalter nicht unterbunden, verbuschen sie zunehmend und entwickeln sich zu Robinienhainen.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Lysandra coridon</i> , Silbergrüner Bläuling	J03	Mixed source air pollution, air-borne pollutants		0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Lysandra coridon</i> , Silbergrüner Bläuling	N02	Droughts and decreases in precipitation due to climate change	Die Trockenheit führt in einigen Gebieten dazu, dass die Nahrungspflanzen der Falter nicht mehr blühen und damit zu einem geringeren Nahrungsangebot für die Falter.	NA
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Phengaris alcon</i> , Kreuzenzian-Bläuling	A02	Conversion from one type of agricultural land use to another (excluding drainage and burning)	Der Kreuzenzian kommt im Raum Poysdorf überwiegend auf älteren Brachen auf trockenen, ertragsschwachen Böden vor. Die Gefahr, dass Brachen umgebrochen werden besteht, ist aber nicht sehr groß.	-1 Mit zunehmender Trockenheit kann damit gerechnet werden, dass die Böden noch unattraktiver für eine landwirtschaftliche Nutzung werden als sie bereits aktuell sind.

Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Phengaris alcon</i> , Kreuzenzian-Bläuling	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Die größte Gefahr ist für den Kreuzenzianbläuling ist die Aufgabe der Bewirtschaftung, denn die geht einher mit Verbuschung und damit dem Verlust der Wirtspflanze, des Kreuzenzians. Die Pflanze wächst auch in versauften Randbereichen, die Jungpflanzen benötigen aber zum Keimen einen offenen Boden. Die zunehmende Verfilzung wirkt sich auch negativ auf die Wirtsameisen des Tagfalters aus. Die Wirtsameisen sind auf offene, besonnte, xerotherme Stellen angewiesen.	0 Wird gleich bleiben, wobei eventuell davon ausgegangen werden kann, dass der Aufwand für die Ansprüche der drei Arten entsprechende Pflege eventuell geringer wird, da die Verbuschung und Vergrasung nicht so schnell erfolgt.
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Phengaris alcon</i> , Kreuzenzian-Bläuling	A20	Application of synthetic (mineral) fertilisers on agricultural land	Durch den Nährstoffeintrag aus angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen gehen offenen Bodenstellen verloren und es nimmt die Verbuschung zu; konkurrenzstärkere Arten verdrängen den Kreuzenzian.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Phengaris alcon</i> , Kreuzenzian-Bläuling	A21	Use of plant protection chemicals in agriculture	Der Einsatz von Insektiziden auf unmittelbar an die Lebensräume des Bläulings angrenzenden Flächen können sich indirekt auf die Art auswirken.	0 Falls es nicht zu einem vermehrten Einsatz von Insektiziden in der Landwirtschaft kommt.

Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Phengaris alcon</i> , Kreuzenzian-Bläuling	G08	Management of fishing stocks and game	Der Kreuzenzian wird durch Rehwild verbissen, insbesondere in der Nähe von Fütterungen oder Wildäckern.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Phengaris alcon</i> , Kreuzenzian-Bläuling	I02	Other invasive alien species (other than species of Union concern)	Problematisch für die Futterpflanze des Bläulings, dem Kreuzenzian ist die Robinie (Verbuschung) und auch die Riesen-Goldrute.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Phengaris alcon</i> , Kreuzenzian-Bläuling	J03	Mixed source air pollution, air-borne pollutants	Stickstoffanreicherung in der Luft führt zur Förderung der Verbuschung und von nährstoffliebenden Pflanzen.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Phengaris alcon</i> , Kreuzenzian-Bläuling	L07	Absence or reduction of interspecific faunal and floral relations (e.g. pollinators)	Der Kreuzenzianbläuling ist in seiner Biologie eng an den Kreuzenzian und an Wirtsameisen gebunden. Die Ansprüche sowohl des Kreuzenzians, der Wirtsameisen als auch des Falters selbst müssen erfüllt sein.	1
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Phengaris alcon</i> , Kreuzenzian-Bläuling	N06	Desynchronisation of biological / ecological processes due to climate change		NA
Naturschutzbund Niederösterreich	<i>Phengaris alcon</i> , Kreuzenzian-Bläuling	N07	Decline or extinction of related species (e.g. food source / prey, predator / parasite, symbiot, etc.) due to climate change		NA

Naturschutzbund Niederösterreich	Kontinentaler basenarmer A02 Weide und Mäh- Halbtrockenrasen	Conversion from one type of agricultural land use to another (excluding drainage and burning)	Direkter Verlust des Biotoptyps bei Nutzungsänderung (z. B. Umbruch zur Ackernutzung bzw. Brache).	-1 Wenn es trockener wird, könnte es sein, dass die Landwirtschaft weniger Interesse an den bisher nicht genutzten Flächen hat und damit diese Gefährdung abnimmt.
Naturschutzbund Niederösterreich	Kontinentaler basenarmer A06 Weide und Mäh- Halbtrockenrasen	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Fehlende Beweidung bzw. Mahd führt zu Verbuschung und damit dem unmittelbaren Verlust des Biotoptyps.	1 Die Flächen könnten aufgrund der Trockenheit und dem damit fehlenden Futter nicht mehr beweidet und damit aufgegeben werden. Auf der anderen Seite könnte auch aufgrund des geringeren Wachstums bedingt durch die Trockenheit die Mahd erleichtert werden, da sie nicht mehr so oft erfolgen müsste (bzw. gar nicht mehr).
Naturschutzbund Niederösterreich	Kontinentaler basenarmer A20 Weide und Mäh- Halbtrockenrasen	Application of synthetic (mineral) fertilisers on agricultural land	Ausbringen von Dünger im Umfeld führt zu Anreicherung von Nährstoffen und damit zur Förderung konkurrenzstärkerer Arten.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	Kontinentaler basenarmer I01 Weide und Mäh- Halbtrockenrasen	Invasive alien species of Union concern	Asclepias syriaca am Geißberg.	0

Naturschutzbund Niederösterreich	Kontinentaler basenarmer Weide und Mäh- Halbtrockenrasen	I02	Other invasive alien species (other then species of Union concern)	Insbesondere Robinien können bei fehlender Pflege zur Verbuschung und Verdrängung des Biotoptyps führen.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	Kontinentaler basenarmer Weide und Mäh- Halbtrockenrasen	J03	Mixed source air pollution, air-borne pollutants		0
Naturschutzbund Niederösterreich	Kontinentaler basenarmer Weide und Mäh- Halbtrockenrasen	N02	Droughts and decreases in precipitation due to climate change	Durch fehlende Niederschläge könnte es zu einer Entwicklung hin zu einem Trockenrasen führen, was auch den Verlust dieses Biotoptyps bedeutet.	NA
Naturschutzbund Niederösterreich	Löss trockenrasen	A02	Conversion from one type of agricultural land use to another (excluding drainage and burning)		-1 Wenn es trockener wird, könnte es sein, dass die Landwirtschaft weniger Interesse an den bisher nicht genutzten Flächen hat und damit diese Gefährdung abnimmt.
Naturschutzbund Niederösterreich	Löss trockenrasen	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)		-1 Die Trockenheit könnte dazu führen, dass eine Bewirtschaftung zum Offenhalten der Flächen nicht mehr nötig ist.
Naturschutzbund Niederösterreich	Löss trockenrasen	I02	Other invasive alien species (other then species of Union concern)	Robinie.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	Löss trockenrasen	J03	Mixed source air pollution, air-borne pollutants		0

Naturschutzbund Niederösterreich	Silikat-Felstroockenrasen	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)		-1 Die Trockenheit könnte dazu führen, dass eine Bewirtschaftung zum Offenhalten der Flächen nicht mehr nötig ist.
Naturschutzbund Niederösterreich	Silikat-Felstroockenrasen	A20	Application of synthetic (mineral) fertilisers on agricultural land	Im Umfeld der Felsrasen führt zu einem höheren Nährstoffangebot im Felsrasen selbst.	0 Sofern der Einsatz von Dünger im Umfeld derselbe bleibt.
Naturschutzbund Niederösterreich	Silikat-Felstroockenrasen	F07	Sports, tourism and leisure activities	Vertritt durch den Besuch (insbesondere im Naturschutzgebiet Fehhaube-Kogelsteine).	0
Naturschutzbund Niederösterreich	Silikat-Felstroockenrasen	I02	Other invasive alien species (other than species of Union concern)	Robinie führt zu Verbuschung.	0
Naturschutzbund Niederösterreich	Silikat-Felstroockenrasen	J03	Mixed source air pollution, air-borne pollutants	Die Arten des Silikat-Felstroockenrasen sind an ein geringes Nährstoffangebot angepasst. Nehmen die Nährstoffe aus der Luft, insbesondere Stickstoff, zu, so werden anspruchsvollere aber konkurrenzstärkere Arten gefördert und es kommt zur Verbuschung.	0
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Sorbus torminalis</i> , Elsbeere	A05	Removal of small landscape features for agricultural land parcel consolidation (hedges, stone walls, rushes, open ditches, springs, solitary trees, etc.)	Zerstörung von Hecken und Einzelbäumen auf Wiese (Flurbereinigung).	0 Menschlicher Eingriff.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Sorbus torminalis</i> , Elsbeere	B02	Conversion to other types of forests including monocultures	Hochwaldwirtschaft– Beschattung, Übernutzung.	-1 Trockenresistente Art, wird von Bestandsumwandlung zur Adaptation profitieren.

Biosphärenpark Wienerwald	<i>Sorbus torminalis</i> , Elsbeere	G08	Management of fishing stocks and game	Zu hoher Wildstand – Verbiss von Jungbäumen.	-1 Profitiert von Klimawandel.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Muscardinus avellanarius</i> , Haselmaus	B02	Conversion to other types of forests including monocultures	Artenreicher Jungwuchs und Buschwerk für Nahrungs- und Versteckangebot notwendig.	1 Bei Schwächung der Population durch andere Faktoren fördern günstige Lebensräume die Populationen.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Muscardinus avellanarius</i> , Haselmaus	B16	Wood transport	Fragmentierung der Lebensräume durch mehr Forststraßen.	1 Bei Schwächung der Population durch andere Faktoren fördern günstige Lebensräume die Populationen.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Muscardinus avellanarius</i> , Haselmaus	F05	Creation or development of sports, tourism and leisure infrastructure (outside the urban or recreational areas)	Fragmentierung durch Wege – Wander-, Reit-, Mountainbike.	1 Zusätzlicher Habitatverlust.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Muscardinus avellanarius</i> , Haselmaus	N01	Temperature changes (e.g. rise of temperature & extremes) due to climate change	Warm-feuchte Winter schwächen laut Studien aus England die Populationen, Überlebensrate bei warmen, feuchten Wintern sinkt.	NA
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Ciconia nigra</i> , Schwarzstorch	B08	Removal of old trees (excluding dead or dying trees)	Benötigt alte, große Horstbäume.	1 Altbäume durch Klimawandel gefährdet.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Ciconia nigra</i> , Schwarzstorch	B09	Clear-cutting, removal of all trees	Verlust von Lebensraum.	1 Umwandlung der Forste zur Klimaanpassung.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Ciconia nigra</i> , Schwarzstorch	B15	Forest management reducing old growth forests.	Verlust von Lebensraum.	1 Umwandlung der Forste zur Klimaanpassung.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Ciconia nigra</i> , Schwarzstorch	B16	Wood transport	Fragmentierung der Lebensräume.	1 Zusätzliche Belastung der Population.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Ciconia nigra</i> , Schwarzstorch	F05	Creation or development of sports, tourism and leisure infrastructure (outside the urban or recreational areas)	Störung bei Nistplätzen, Fragmentierung der Lebensräume.	0 Freizeitdruck nimmt generell zu.

Biosphärenpark Wienerwald	<i>Crex crex</i> , Wachtelkönig	A07	Abandonment of management/use of other agricultural and agroforestry systems (all except grassland)	Aufgabe von extensiven Wiesen und Weiden, Verbuschung.	1 Extensives Wiesenmanagement wird unrentabler.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Crex crex</i> , Wachtelkönig	A08	Mowing or cutting of grasslands	Mähen in Spiralen und zu früher Mahdzeitpunkt.	1 Extensives Wiesenmanagement wird unrentabler.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Lacerta viridis</i> , Smaragdeidechse	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Verbuschung des Lebensraumes.	0 Verbuschungsgefahr konstant.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Lacerta viridis</i> , Smaragdeidechse	A21	Use of plant protection chemicals in agriculture	Verlust der Nahrungsgrundlage (Insekten).	0
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Bufo bufo</i> , Erdkröte	A21	Use of plant protection chemicals in agriculture	Chemikalien über die Haut und das Futter.	1 Klimaänderung stresst Population, anfälliger für Beeinträchtigung durch Chemikalien.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Bufo bufo</i> , Erdkröte	B16	Wood transport	Laichwanderungen erschwert, Nutzung von Waldwegen.	1 Erhöhter Management-Aufwand durch Anpassung der Baumartenzusammensetzung.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Bufo bufo</i> , Erdkröte	E01	Roads, paths, railroads and related infrastructure (e.g. bridges, viaducts, tunnels)	Laichwanderungen erschwert.	0 Effekt wahrscheinlich gering.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Bufo bufo</i> , Erdkröte	F14	Other residential and recreational activities and structures generating point pollution to surface or ground waters	Herbizideinsatz in Gärten, Firmenanlagen und Gemeinden.	1 Zusätzliche Schwächung der Population.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Bufo bufo</i> , Erdkröte	F31	Other modification of hydrological conditions for residential or recreational development	Trockenlegen von Teichen und Kleinstgewässern, Vernichtung von Laichhabitaten.	1 Zusätzliche Schwächung der Population.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Salamandra salamandra</i> , Feuersalamander	B23	Forestry activities generating pollution to surface or ground waters	Verschmutzung von Laichgewässern.	1 Vermehrt forstliche Maßnahmen zur Klimaanpassung.

Biosphärenpark Wienerwald	<i>Salamandra salamandra</i> , Feuersalamander	B27	Modification of hydrological conditions, or physical alternation of water bodies and drainage for forestry (including dams)	Verlust von Laichgewässern.	1 Zunehmende Waldbachverbauung.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Saga pedo</i> , Sägeschrecke	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Verbuschung des Lebensraumes.	0 Verbuschungsgefahr konstant.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Eurygaster austriaca</i> , Österreichische Schildwanze	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Verbuschung des Lebensraumes.	0 Verbuschungsgefahr nicht vom Klimawandel abhängig.
Biosphärenpark Wienerwald	<i>Hipparchia semele</i> , Ockerbindiger Samtfalter	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Verbuschung des Lebensraumes.	0 Verbuschungsgefahr nicht vom Klimawandel abhängig.
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Lycopodium clavatum</i> , Keulenbärlapp	A02	Conversion from one type of agricultural land use to another (excluding drainage and burning)	Intensivierung der Mäher.	0
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Lycopodium clavatum</i> , Keulenbärlapp	A09	Intensive grazing or overgrazing by livestock	Stickstoffeintrag, kommt auf extrem mageren Standorten vor.	0
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Lycopodium clavatum</i> , Keulenbärlapp	A19	Application of natural fertilisers on agricultural land	Intensivierung und Düngung, kommt nur auf sehr mageren Standorten vor; Eintrag Düngemittel auch in Waldgebiete.	0
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Lycopodium clavatum</i> , Keulenbärlapp	N01	Temperature changes (e.g. rise of temperature & extremes) due to climate change	Durch Temperaturerhöhung gehen Lebensräume verloren, kommt jetzt schon in alpinen Gebieten vor.	NA
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Lycopodium clavatum</i> , Keulenbärlapp	N05	Change of habitat location, size, and / or quality due to climate change		NA
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Arnica montana</i> , Echte Arnika	A02	Conversion from one type of agricultural land use to another (excluding drainage and burning)	Weitere Ausdehnung von intensiven Weiden, Zunahme von Schnitthäufigkeiten, Einsatz von Dünger.	0

Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Arnica montana</i> , Echte Arnika	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Ausdehnung Intensivweiden, Erhöhung Schnitthäufigkeiten.	0
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Arnica montana</i> , Echte Arnika	A09	Intensive grazing or overgrazing by livestock	Stickstoffeintrag.	0
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Arnica montana</i> , Echte Arnika	A19	Application of natural fertilisers on agricultural land	Ausbringung Düngemittel - Vorkommen nur auf nährstoffarmen Böden.	0
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Arnica montana</i> , Echte Arnika	A20	Application of synthetic (mineral) fertilisers on agricultural land	Ausbringung Düngemittel - kommt nur auf nährstoffarmen Böden vor.	0
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Arnica montana</i> , Echte Arnika	G09	Harvesting or collecting of other wild plants and animals (excluding hunting and leisure fishing)	Verwendung als Heilpflanze, wird in großem Ausmaß gesammelt, Bestände stark rückläufig.	1 Ausbau Sommertourismus und Anwerben von Kräutersammel-Wanderungen (Wintertourismus nicht gesichert).
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Arnica montana</i> , Echte Arnika	N01	Temperature changes (e.g. rise of temperature & extremes) due to climate change	Kommt eher in kühleren Gebieten vor.	NA
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Cypripedium calceolus</i> , Frauenschuh	B06	Logging (excluding clear cutting) of individual trees	Durch nicht achtsames Umgehen bei der Entnahme von Bäumen werden oft Bestände in Mitleidenschaft gezogen.	0 Einfluss der Forstwirtschaft wird auch bei höheren Temperaturen ein Thema bleiben.
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Cypripedium calceolus</i> , Frauenschuh	B16	Wood transport	Durch nicht achtsames Umgehen bei der Entnahme von Bäumen können Bestände in Mitleidenschaft gezogen werden.	0 Einfluss der Forstwirtschaft wird auch bei höheren Temperaturen ein Thema bleiben.
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Cypripedium calceolus</i> , Frauenschuh	G11	Illegal harvesting, collecting and taking	Da sehr bekannt und beliebt bei Wanderern, wird der Frauenschuh oft ausgegraben und mitgenommen.	1 Ausbau Sommertourismus und Erschließung von neuen Wanderwegen.

Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Tetrao tetrix</i> , Birkhuhn	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)		1 Klimawandel trägt dazu bei...
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Tetrao tetrix</i> , Birkhuhn	A10	Extensive grazing or undergrazing by livestock		0
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Tetrao tetrix</i> , Birkhuhn	B01	Conversion to forest from other land uses, or afforestation (excluding drainage)		0
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Tetrao tetrix</i> , Birkhuhn	N01	Temperature changes (e.g. rise of temperature & extremes) due to climate change		NA
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Cottus gobio</i> , Groppe	A19	Application of natural fertilisers on agricultural land	Im Uferbereich Nährstoffeintrag verschlechtert ökologischen Zustand des Gewässers.	1
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Cottus gobio</i> , Groppe	D02	Hydropower (dams, weirs, run-off-the-river), including infrastructure	Lebensraum geht verloren, Durchgängigkeit des Gewässers nicht mehr gegeben, Aufsteigen nicht mehr möglich.	1
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Cottus gobio</i> , Groppe	N01	Temperature changes (e.g. rise of temperature & extremes) due to climate change	Aufsteigen bei Erwärmung des Gewässers irgendwann nicht mehr möglich, sobald Gefälle über 6,6% ist.	NA
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Boloria aquilonaris</i> , Hochmoor-Perlmuttfalter	A09	Intensive grazing or overgrazing by livestock	Imagines an Futterpflanzen von blütenreiche Niedermoore und Hochstauden um den eigentlichen Hochmoorkern gebunden. Durch Beweidung Aufreißen des Bodens und Beschädigung des Moors.	0
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Boloria aquilonaris</i> , Hochmoor-Perlmuttfalter	A19	Application of natural fertilisers on agricultural land	Umwandlung Moor, Art auf dieses Habitat angewiesen.	1
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Boloria aquilonaris</i> , Hochmoor-Perlmuttfalter	A30	Active abstractions from groundwater, surface water or mixed water for agriculture	Entwässerung und damit Zerstörung des Moors, als einziger Lebensraum.	1

Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Boloria aquilonaris</i> , Hochmoor-Perlmuttfalter	A31	Drainage for use as agricultural land	Entwässerung und damit Zerstörung des Moors, als einziger Lebensraum.	1
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Boloria aquilonaris</i> , Hochmoor-Perlmuttfalter	N01	Temperature changes (e.g. rise of temperature & extremes) due to climate change	Gefahr des Austrocknens des Moores – Falter auf Habitat angewiesen.	NA
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Boloria aquilonaris</i> , Hochmoor-Perlmuttfalter	N02	Droughts and decreases in precipitation due to climate change		NA
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Boloria aquilonaris</i> , Hochmoor-Perlmuttfalter	N03	Increases or changes in precipitation due to climate change		NA
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Parnassius apollo</i> , Roter Apollo	N01	Temperature changes (e.g. rise of temperature & extremes) due to climate change	Ausweichen nach oben irgendwann nicht mehr möglich.	NA
Biosphärenpark Großes Walsertal	Berg-Mähwiesen	A02	Conversion from one type of agricultural land use to another (excluding drainage and burning)	Intensivierung, Erhöhung Schnitthäufigkeiten.	1 Durch Erwärmung früherer Zeitpunkt der Mahd – es muss öfter gemäht werden.
Biosphärenpark Großes Walsertal	Berg-Mähwiesen	A06	Abandonment of grassland management (e.g. cessation of grazing or of mowing)	Verbuschung, Auflassung der Bewirtschaftung aufgrund der Steilheit des Geländes.	0
Biosphärenpark Großes Walsertal	Berg-Mähwiesen	A09	Intensive grazing or overgrazing by livestock	Nährstoffeintrag.	0
Biosphärenpark Großes Walsertal	Berg-Mähwiesen	N01	Temperature changes (e.g. rise of temperature & extremes) due to climate change	Früherer Mähzeitpunkt, erhöhung der Schnitthäufigkeiten, Arten wandern höher.	NA
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Kalkreiche Niedermoore</i>	A09	Intensive grazing or overgrazing by livestock	Nährstoffeintrag, Aufreißen der Böden.	1 Spitzt sich durch Klimawandel zu, da zusätzlich Habitate verloren gehen.
Biosphärenpark Großes Walsertal	<i>Kalkreiche Niedermoore</i>	A19	Application of natural fertilisers on agricultural land	Nährstoffeintrag.	1 Spitzt sich durch Klimawandel zu, da zusätzlich Habitate verloren gehen.

Biosphärenpark Großes Walsertal	Kalkreiche Niedermoore	A30	Active abstractions from groundwater, surface water or mixed water for agriculture		1 Wird durch Temperaturerhöhung und Trockenperioden verstärkt.
Biosphärenpark Großes Walsertal	Kalkreiche Niedermoore	A31	Drainage for use as agricultural land		1 Wird durch Temperaturerhöhung und Trockenperioden verstärkt.
Biosphärenpark Großes Walsertal	Kalkreiche Niedermoore	N01	Temperature changes (e.g. rise of temperature & extremes) due to climate change	Trockenperioden führen zum Austrocknen der Niedermoore.	NA
Biosphärenpark Großes Walsertal	Kalkreiche Niedermoore	N02	Droughts and decreases in precipitation due to climate change	Trockenperioden führen zum Austrocknen der Niedermoore und schließlich zur Umwandlung.	NA
Biosphärenpark Großes Walsertal	Kalkreiche Niedermoore	N03	Increases or changes in precipitation due to climate change	Trockenperioden führen zum Austrocknen der Niedermoore und schließlich zur Umwandlung.	NA
Biosphärenpark Großes Walsertal	Lebende Hochmoore	A01	Conversion into agricultural land (excluding drainage and burning)		1
Biosphärenpark Großes Walsertal	Lebende Hochmoore	A08	Mowing or cutting of grasslands	Flasche Pflege, Bodenbeschädigung und Aufreißen durch Befahren mit Maschinen.	1
Biosphärenpark Großes Walsertal	Lebende Hochmoore	A09	Intensive grazing or overgrazing by livestock	Aufreißen des Bodens.	1
Biosphärenpark Großes Walsertal	Lebende Hochmoore	A30	Active abstractions from groundwater, surface water or mixed water for agriculture	Gefahr der Austrocknung.	1 Wird durch Klimawandel massiv verstärkt.
Biosphärenpark Großes Walsertal	Lebende Hochmoore	A31	Drainage for use as agricultural land	Gefahr der Austrocknung.	1 Wird durch Klimawandel massiv verstärkt.
Biosphärenpark Großes Walsertal	Lebende Hochmoore	N02	Droughts and decreases in precipitation due to climate change	Gefahr der Austrocknung.	NA
Biosphärenpark Großes Walsertal	Lebende Hochmoore	N03	Increases or changes in precipitation due to climate change	Gefahr der Austrocknung.	NA

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [158](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Elektronischer Appendix 1 zu Zulka et al. 50](#)